



B E S C H L U S S V O R L A G E

Technischer und Vergabeausschuss

Beschluss zur Vergabe einer Entwicklungskonzeption für den internationalen Entwicklungsraum Liberec - Zittau

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Abstimmung			
			anwesend	ja	nein	enthalten
Technischer und Vergabeausschuss	21.03.2019	Entscheidung				

Gesetzliche Grundlage:	Raumordnungsgesetz ROG Sächs. Landesplanungsgesetz Landesentwicklungsplan Sachsen 2013 Entwicklungsstrategie Bezirk Liberec 2006-2020		
Bereits gefasste Beschlüsse	34/04/04	Beschluss zur Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Liberec	
	129/2014	Beschluss zur Umsetzung der vereinbarten Zusammenarbeit auf der Entwicklungsachse Liberec - Zittau	
	181/2017	Beschluss zur Vergabe der Erarbeitung einer Entwicklungskonzeption für den Internationalen Entwicklungsraum Liberec-Zittau	
Aufzuhebende Beschlüsse	181/2017	Beschluss zur Vergabe der Erarbeitung einer Entwicklungskonzeption für den Internationalen Entwicklungsraum Liberec-Zittau	

Finanzielle Auswirkungen / Deckungsnachweis:

Veranschlagt unter HH-Stelle/ Produktkonto	51102.435800
Bezeichnung der HH-Stelle/ Produktkonto	Programm SN-CZ 2014-2020 ALiZi Agglomeration Liberec-Zittau

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtbetrag	aktuelles HH-Jahr	Folgejahr
Aufwendungen	110.372,50 €	66.223,50 €	44.149,00 €
zuzügl. Abschreibungsaufwand			
zuzügl. geschätztem Bewirtschaftungsaufwand			
Erträge	93.816,63 €	56.289,98 €	37.526,65 €

gezeichnet

Höhe
amtierender Baudezernent

Begründung:

Bereits im Jahr des EU-Beitritts Tschechiens 2004 schlossen die Partnerstädte Zittau und Liberec eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit Zittau-Liberec (Beschluss Nr. 34/04/04) mit dem Ziel, „die Entwicklungsachse Liberec-Zittau als zukunftsorientierten Hochschul-, Forschungs- und Wirtschaftsstandort sowie als Handels- und Dienstleistungsdrehscheibe in der Euroregion Neiße auszuprägen“.

Der strategische Aspekt dieser Zusammenarbeit erfuhr durch den Landesentwicklungsplan Sachsen (LEP) 2013 noch mehr Gewicht. Dieser unterscheidet für Sachsen die beiden Raumkategorien Verdichtungsraum und ländlicher Raum, wobei in den Verdichtungsräumen um die sächsischen Oberzentren die Potentiale zur Mobilisierung von Innovation und Wachstum weiter gestärkt werden sollen, während im ländlichen Raum, dem Zittau zugeordnet ist, die bestehenden Strukturen lediglich gesichert und angepasst werden sollen. Die Entwicklungschancen Zittaus sind bei dieser auf Sachsen verengten Betrachtung sehr beschränkt, da zur Lage im ländlichen Raum noch die extreme Randlage fernab der sächsischen Metropolen hinzutritt. Ganz anders stellt sich die räumliche Wahrnehmung Zittaus dar, wenn auch die Raumstrukturen und Entwicklungspotentiale jenseits der Landesgrenzen berücksichtigt werden, wie es beispielsweise in den LEP Bayern und Baden-Württemberg erfolgt, wo jeweils deutsche Städte und Gemeinden den ausländischen Verdichtungsräumen Salzburg bzw. Basel zugeordnet sind. Durch engere Verflechtungen mit Liberec wird die Urbanität der benachbarten Großstadt auf Zittau ausstrahlen, wird sich Zittau zunehmend als Teil eines internationalen Verdichtungsraums betrachten und dieses Selbstbewusstsein auch nach außen tragen können.

Um diesem Ziel einen Schritt näher zu kommen, hat die Stadt Zittau auf der Grundlage des SR-Beschlusses 129/2014 gemeinsam mit der Stadt Liberec und der Euroregion Neiße-Nisa aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung das Projekt „ALiZi: Kooperationsraum Liberec-Zittau: Unterstützung gegenseitiger Zusammenarbeit, Entwicklung und Prosperität“ beantragt und genehmigt bekommen (Förderquote 85%). Das Projekt ist mit den Partnerstädten Bogatynia und Hrádek n.N., dem Regionalen Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien sowie dem Bezirk Liberec abgestimmt. Ein wesentlicher Projektbestandteil ist neben dem Austausch von Mitarbeitern beider Stadtverwaltungen und der Durchführung von themenbezogenen Workshops die Erarbeitung eines gemeinsamen strategischen Entwicklungsdokuments federführend durch die Stadt Zittau in enger Abstimmung mit der Stadt Liberec.

Die Planungsleistung wurde im Oktober 2017 erstmals vergeben, die Konzeption sollte im Oktober 2018 vorliegen. Das beauftragte Büro lieferte jedoch erst im August 2018 mit 5monatiger Verspätung ein erstes Teilergebnis (Analyse), das auch nach umfangreichen Überarbeitungshinweisen seitens der Stadtverwaltung und einer gesetzten Nachfrist im Oktober 2018 nicht die Aufgabenstellung erfüllte. Deshalb sah sich die Stadtverwaltung gezwungen, von dem Vertrag zurückzutreten und die Leistung erneut auszuschreiben.

Die Sächsische Aufbaubank hat den Projektzeitraum bis Juni 2020 verlängert unter der Bedingung, dass die Stadt Zittau bis 31.3.2019 einen Vertrag mit einem neuen Büro vorlegt. Im Gegensatz zur ersten Ausschreibung wurde nun kein Festpreis vorgegeben, sondern der Preis (30%) war neben der Qualität des Angebots (40%), der Methodik (10%) und der Präsentation (20%) ein Auswahlkriterium. Es gingen fristgemäß drei Angebote ein. Bieter 1 erschien nicht zur Präsentation und wurde somit von der Vergabe ausgeschlossen. Die verbliebenen zwei Bieter wurden von jeweils zwei Mitarbeitern der Stadtverwaltungen Liberec und Zittau bewertet. Dabei kam Bieter 2 auf 8,28 Punkte, Bieter 3 auf 7,15 Punkte. Damit ist der Zuschlag an Bieter 2, die FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung Dresden zu erteilen. FUTOUR kooperiert aufgrund der grenzüberschreitenden Thematik mit einem Team um Prof. Ing. Arch. Karel Maier von der Technischen Universität in Prag. Der Bearbeitungszeitraum ist April 2019 bis März 2020. Das Konzept soll dann durch die Stadträte beider Projektpartner, Liberec und Zittau, als gemeinsame Handlungsgrundlage beschlossen werden.

Beschlussvorschlag:

Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen

Der Technische und Vergabeausschuss beschließt die Vergabe der Leistung „Erarbeitung einer Entwicklungskonzeption für den Internationalen Entwicklungsraum Liberec – Zittau“ an das Büro FUTOUR Dresden, Moritzburger Weg 67, 01109 Dresden, mit einer Gesamtbruttosumme von 110.372,50 €.

Die Leistung umfasst

- eine umfassende Strukturanalyse des grenzüberschreitenden Entwicklungsraums mit besonderer Berücksichtigung der grenzüberschreitenden Verflechtungen,
- einen Vorschlag zur Einordnung des Entwicklungsraums in die sächsischen und tschechischen Raumkategorien sowie
- das Erarbeiten von Entwicklungspotentialen und konkreten Handlungsvorschlägen zur Herstellung bzw. Festigung und stärkeren Wahrnehmung des Entwicklungsraums.

Am Erarbeitungsprozess werden grenzüberschreitend tätige Akteure, die politischen Gremien sowie die Öffentlichkeit beteiligt.